

Technisches Merkblatt

Härter – Zusatz FL

Materialbeschreibung und Anwendungsgebiete	
<p>Modifiziertes aliphatisches Polyamin, lösemittelfrei</p> <p>Elastifizierender Härter für Epoxid-Zweikomponentenharze RESAU-Modellharz S, A, W und T</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktion: Polyaddition • als alleinige Härterkomponente für elastische Schichten • im Gemisch mit Härter K und M zur stufenlosen Einstellung der Elastizität von Modellharzen • zum Streichen von elastifizierten Oberflächenschichten • zum Oberflächengießen als elastische Schicht um vorgefertigten Unterbau • zum Vollgießen in kleineren bis mittleren Schichtstärken und Volumen mit elastischem Gefüge • Farbton: bernsteinfarben (98 099) 	
Produkteigenschaften	
<ul style="list-style-type: none"> • verwendbar als alleinige Härterkomponente oder als Gemisch mit anderen Härtern, dadurch stufenlose Einstellung der Elastizität möglich • als Reaktionspartner der Epoxidharze chemischer Bestandteil des ausgehärteten Systems, deshalb kein Abbau des Elastizitätsgrades 	<ul style="list-style-type: none"> • fast geruchlos, deshalb keine Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung • bei Oberflächenschichten und bei Gießharzen einsetzbar • auch zur Elastifizierung von Hinterfüllungen und Laminaten
Verarbeitungsdaten	
<ul style="list-style-type: none"> • Viskosität (23°C) • Dichte (20°C) 	<p>ca. 200 mPas</p> <p>ca. 0,91 g/cm³</p>
Verarbeitung	
<p><u>Vorbehandlung der Form</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 – 3-mal Trennmittel W 80, evtl. polieren • Holz und andere porige Untergründe vorher versiegeln, z.B. mit Modellack, RESAU-Formversiegler oder mehrfach Trennmittel W 80 auftragen <p><u>Herstellung der Mischung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Gemische von Härter-Zusatz FL mit Härter M oder K ist die Elastizität des ausgehärteten Materials stufenlos einstellbar • Mischungsverhältnisse siehe Mischtablette <p><u>Verarbeitungstemperatur und ungünstige Bedingungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimal bei 20°C, mindestens 15°C; über 30°C wird die Zeit der Verarbeitungszeit verkürzt und die Maßgenauigkeit durch erhöhte exotherme Reaktion beeinträchtigt 	

Verarbeitung (Fortsetzung)

Arbeitstechnik und Aufbauverfahren

Oberflächenschichten streichen	<p>Modellharz S, A oder W / Härter K / Härter-Zusatz FL</p> <p>Naturgemäß sind Gemische mit Härter-Zusatz FL weniger thixotrop als Gemische mit Härter K; um genügend starke und vor allem elastisch wirkende Oberflächenschichten zu erreichen, ist es zweckmäßig zwei Schichten aufzutragen</p> <p>Die Gelierzeit verlängert sich durch Härter-Zusatz FL auf 2 – 2½ Std., so dass zu nachfolgenden Arbeitsgängen, wie z.B. Verbindungsschichten, etwas längere Wartezeiten einzuhalten sind</p>
Oberflächenschicht gießen	<p>Modellharz S, A, W oder T / Härter M / Härter-Zusatz FL</p> <p>Um vorgefertigten Unterbau (Innenkern) Schichtstärken von ca. 5 – 10 mm gießen</p> <p>Ausformzeit: ca. 20 – 24 Std.</p>
Vollgießen	<p>Modellharz S, A oder W / Härter-Zusatz FL / eventuell mit Härter M</p> <p>Für Gussteile mit elastischem Aufbau und kleinem bis mittlerem Volumen</p> <p>Empfohlenes Volumen: Schichtstärken von 20 – 30 mm, Volumen von 0,5 – 1,0 Liter</p> <p>Ausformzeit: ca. 20 – 24 Std.</p> <p>Dünne Schichtstärken, z.B. Rippen, können verzögert durchhärten und deshalb nach dem Ausformen elastischer sein als im Endzustand</p>

Verwendung der verschiedenen Modellharze

Modellharz W und A	Obwohl technisch grundsätzlich möglich, ist es nicht immer zweckmäßig, die äußerst widerstandsfähigen, metallisch gefüllten Modellharz W-Schichten und die elastischen Modellharz A-Schichten zu elastifizieren
Modellharz S	Bietet für elastische Einstellungen bessere und variabelere Möglichkeiten als Modellharz W und A
Modellharz T	<p>Erreicht mit Härter-Zusatz FL den größten Elastizitätsgrad aller Harze; da das Harz ungefüllt ist, muss mit entsprechendem Schwundverhalten gerechnet werden</p> <p>Ohne oder mit nur geringem Anteil Härter-Zusatz FL ist das Gemisch Modellharz T / Härter M zu spröde und wird deshalb in dieser Mischung nur mit Füllstoffen oder Verstärkungsmaterialien verarbeitet</p>

Mischtable

Elastifizierung mit Härter-Zusatz FL		unelastifiziert
--------------------------------------	--	-----------------

Oberflächenharze

Modellharz S	100	100	100
Härter K	6	9	12
Härter-Zusatz FL	20	10	---
Modellharz W	100	100	100
Härter K	3	4,5	6
Härter-Zusatz FL	10	5	---

Verarbeitung (Fortsetzung)					
Gießharze					
Modellharz S	100	100	100	100	100
Härter M	---	2	5	9	12
Härter-Zusatz FL	36	30	20	9	---
Modellharz A	100	100	100	100	100
Härter M/M-1	---	2	4	8	10/11
Härter-Zusatz FL	30	25	20	6	---
Modellharz W		100	100	100	100
Härter M		1,5	3	4,5	6
Härter-Zusatz FL		15	10	5	---
Modellharz T	100	100	100	100	100
Härter M	---	5	10	15	20
Härter-Zusatz FL	65	45	30	15	---
Physikalische Daten (Prüfwerte des ausgehärteten Materials)					
Durch die Unterschiedlichkeit der Modellharze, Härter und Mischungsverhältnisse mit Härter-Zusatz FL lassen sich keine festen Prüfwerte festlegen.					
<ul style="list-style-type: none"> • Biegefestigkeit (ISO 178) • E-Modul aus Biegeversuch (ISO 178) • Schlagbiegefestigkeit (ISO 179) • Druckfestigkeit (ISO R 604) • Shorehärte (ISO 868) • Wärmeformbeständigkeit (ISO 75 A) 		<ul style="list-style-type: none"> --- N/mm² --- N/mm² --- kJ/m² --- N/mm² 40 – 85 (Shore D) 50 – 90 (Shore A) Mit Härter-Zusatz FL elastifizierte Formteile haben geringere Wärmeformbeständigkeit als Teile mit Härter M und K 			
Lieferform					
<ul style="list-style-type: none"> • Blechflasche • Karton mit 6 Blechflaschen 		<ul style="list-style-type: none"> à 0,95 kg (1,04 Liter) à 5,70 kg (6,24 Liter) 			
Lagerung					
Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung zu vermeiden. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Lagertemperatur: 15 – 30°C.					
Lagerstabilität: ca. 1 Jahr					

Sicherheit – Mögliche Gefahren

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Das jeweilige Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten. Es enthält u.a. Angaben zu Kennzeichnung, Entsorgung, Transport und Lagerung sowie Informationen zu Handhabung, Produktsicherheit und Ökologie.

**Unsere technischen Merkblätter sollen nach bestem Wissen beraten, eine Gewähr wird nicht übernommen.
Eigene Prüfung und Versuche vor Verwendung sollten vorgenommen werden.**

Eigenschaftszusicherungen, Produzentenhaftung oder Gewährleistungen sind ohne unsere Abklärung der konkreten Einsatzzwecke und -bedingungen ausgeschlossen. Reklamationen nur in unseren Originalgebinden.